

Bericht zu zwei hundertsten Geburtstagen von Klaus Wagner.

Alice Roth-Bützberger, Burgfelderstrasse 65, z. Zt. CasaVita Kannenfeld,
Burgfelderstrasse 188, 4055 Basel: genannt „Maja“ zum 100. Geburtstag

Maja gehört zum Kannenfeldquartier wie die Kastanienbäume zum Park! Kein Wunder, denn Maja war an allen Anlässen des Neutralen Quartiervereines Kannenfeld (NQV) und als Gründungsmitglied des Altersheimvereines CasaVita Kannenfeld (APH-Verein) prominent dabei. Immer lustig und gut gelaunt machte Maja auf ihre Vorlieben aufmerksam: bei einem Apéro nie einen „Weissen“ oder ein Bier (Zollmusik-Konzerte), sondern ein Glas Rotwein. Maja glänzte durch ihre Sportlichkeit: jede Woche stand das Fitness-Center im Programm, die NQV-Wanderungen mit Christel und Karl waren unverzichtbar und an der MUBA stand Maja mit dem Fitness-Anbieter auf der Bühne vor der interessierten Öffentlichkeit. Nach den Darbietungen applaudierten die Anwesenden besonders für Maja, die das rhythmische Turnen bis ins hohe Alter pflegte. Auch Walking im Kannenfeld-Park war allewyl ein Thema. Deshalb hatte Maja wenig Verständnis für ein „Bierbäuchli“, das sie auch am Ehrenpräsidenten kritisch feststellte. Manchmal war auch Tochter „Meieli“ aus Bern an einem Anlass, was alle freute. Der NQV gratuliert herzlich zum 100. Geburtstag und freut sich auf ein Anstossen, mit „Rotem“ selbstverständlich.

Dr. Eduard Frei-di Pietro, Glaserbergstrasse 40, 4056 Basel: genannt „Edi“ zum 100.
Geburtstag = 1. Ehrenpräsident des NQV Kannenfeld

Dr. Eduard Frei, in Gewerbekreisen, am „Tisch der Weisen“ und im Quartier bekannt unter dem liebevollen Kürzel „Edy“. Edy hat als Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt mehr als hundertfünfzig Berufs- und Fachverbände im „Haus des Gewerbes“ an der Elisabethenstrasse erfolgreich unter einem Dach vereinigt. Als Grossrat vertrat er öffentlich die gewerblichen Interessen gegenüber Regierung und politischen Parteien. Dies war nicht einfach, auch nicht im Kontakt zur Handelskammer Basellandschaft. Doch sein Witz und seine glanzvollen Voten glätteten hohe Wogen und führten elegant zu echten Erfolgen. Im Kannenfeld liess sich Edy zum Glück als 6. Präsident des Neutralen Quartiervereines Kannenfeld (NQV) wählen. Bei seiner Demission anno 1982 wurde er zum Kannenfeld Ehrenpräsidenten ernannt als Anerkennung für seinen grossen Einsatz. Seine GV's im Restaurant Clipper bleiben unvergesslich: das Restaurant wurde geschlossen und die vielen Mitglieder mussten sowohl im Restaurant wie auch im Säali platziert werden. Edy stand in der Mitte der beiden Räume und führt mit Witz und Kompetenz durch die Geschäfte. Zum Abschluss liess er den sagenhaften Teller mit Röver-Pastete und Selleriesalat auftischen. Es war urgemütlich und fröhlich mit diesem schicken Präsidenten. Im Jahre 1980 schrieb er einen Aufsatz zum Thema „50 Jahre Neutraler Quartierverein Kannenfeld 1930 – 1980“. Edy hielt nicht nur unvergessliche Ansprachen aus dem Effeff, sondern führte auch eine ausgezeichnete Feder: in einem Buch beschrieb er seine Erlebnisse im Aktivdienst 1939-45 und zu Jubiläen verfasste er u.a. geschichtliche Dokumente über die Bäcker-Konditoren/Confiseure und über die Zahnärztegesellschaft. Im November 2016 nahm er am NQV-Kaffikränzli „75+“ teil und befasste sich mit allen Anwesenden. Der NQV gratuliert Edy zum 100. Geburtstag und freut sich auf's Anstossen und auf seine humorvollen Glossen zum Alltagsgeschehen und zu Begebenheiten im Stadt Kanton und in seinem „Kannefäld“.

Klaus Wagner-Fürling